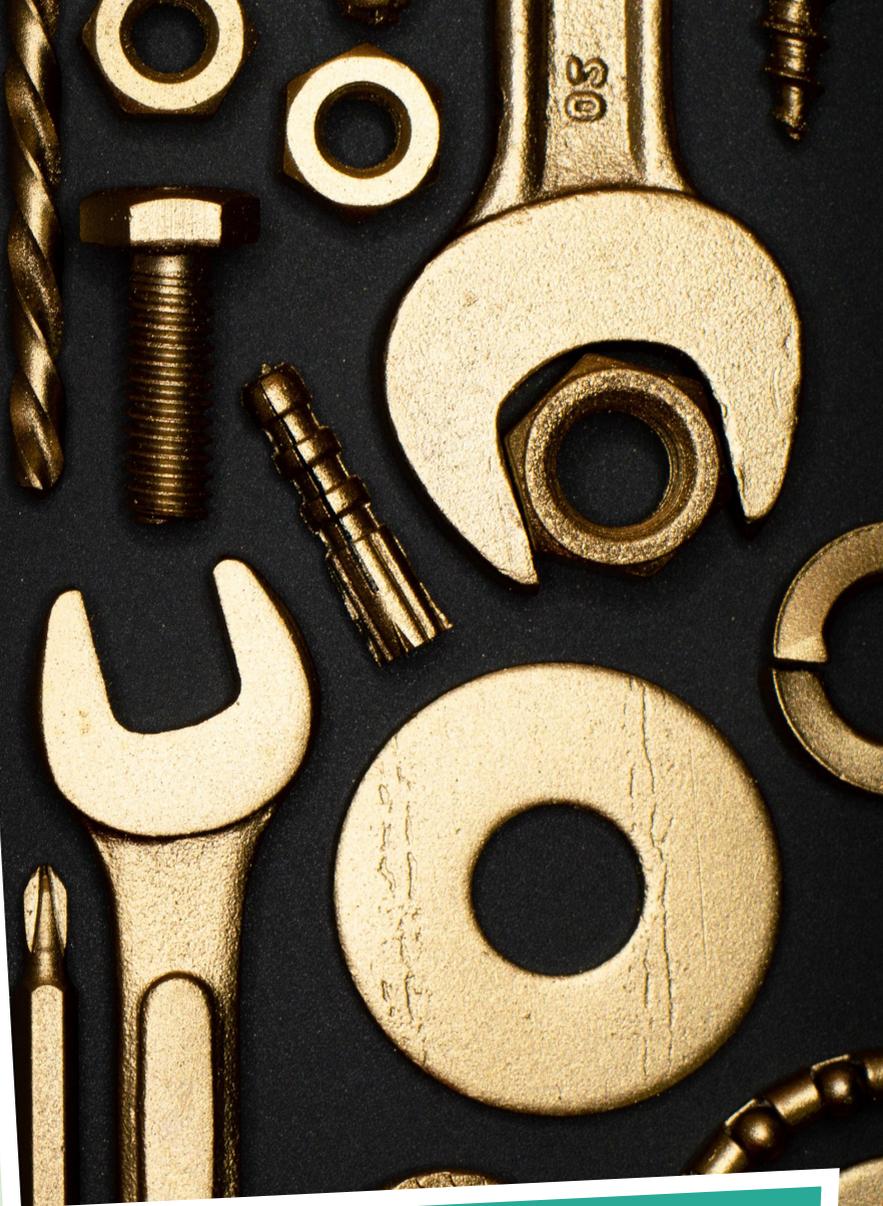


# ARBEITSSPEICHER



## GOTTESDIENST WERKSTATT

- AK ABENTEUER GLAUBE -

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	3
<b>Durch das Kirchenjahr</b>	4
<b>Gottesdienste/Eucharistie</b>	
Einführung	6
Gottesdienstformen	7
Aufbau eines Gottesdienstes mit Eucharistie	7
Gottesdienst-Beispiel mit Eucharistie	10
Aufbau eines Wortgottesdienstes	15
Wortgottesdienst-Beispiel	16
<b>Bannerinfo</b>	20
<b>Gebet</b>	
Was bedeutet Gebet für mich?	21
Aufbau und Beispiele	21
<b>Alternative Gottesdienstformen</b>	26

Klicke im Inhaltsverzeichnis auf das Thema, das dich interessiert und gelange so direkt auf die richtige Seite!



## Vorwort

Liebe KLJBler\*innen!

Das **K** in unserem Namen wollen wir mit diesem Speicher nach vorn stellen. Es ist eine Broschüre, die euch eine Einführung, eine Struktur und inhaltliche Anregungen gibt. Der Arbeitskreis Abenteuer Glaube hat diesen Speicher zusammen gestellt. Vielleicht hat ja der eine oder die andere Freude, bei uns im AK mitzumachen. Dafür braucht keine und keiner ein Gebetbuch, sondern einfach die Freude, seinen Glauben in den AK einzubringen. Viele Freude!

Euer AK Abenteuer Glaube



# Durch das Kirchenjahr: Christliche Feste und Feiertage

## 1. Advent

- erster Sonntag nach dem 26.11. bis zum 24.12.
- Neben den vier Adventssonntagen fällt u. a. auch der **Nikolaustag** am 6. Dezember in die Adventszeit.
- **Mögliche Aktionen:** Gemeinsames Glühweintrinken, Mitgestaltung eines lebendigen Adventskalenders, Nikolausaktion, Adventsandacht, gemeinsames „Warten auf das Christkind“, Herdfeuerabend, Besuch auf dem Weihnachtsmarkt

## 2. Weihnachten bis Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)

- 25.12. bis zum 02.02.
- An **Weihnachten** feiern wir die Geburt Christi, der Mensch geworden ist.
- Am zweiten Weihnachtstag (26.12.) wird in der katholischen Liturgie dem **heiligen Stephanus**, dem ersten Märtyrer, gedacht.
- Nach dem Jahreswechsel ist am 06.01. der **Dreikönigstag**.
- Die Weihnachtszeit endet traditionell mit der **Darstellung des Herrn** (Mariä Lichtmess) am 02.02.
- **Mögliche Aktionen:** Weihnachtsparty, Winterkurs der KLJB Diözesanstelle, Aktionen zu Silvester und Neujahr, Winterwanderung, Mitgestaltung (Teilnahme, Begleitung) der Sternsingeraktion, Neuaufnahmen, Tannenbaumaktionen



## 3. Fastenzeit

- Die Fastenzeit beginnt mit **Aschermittwoch** und endet mit **Karsamstag**.
- Am **Palmsonntag** beginnt die Karwoche.
- In der Karwoche sind u. a. **Gründonnerstag** und **Karfreitag** verortet.
- Am **Karfreitag** erinnern wir an den Tod Jesu.
- **Mögliche Aktionen:** Gründonnerstagsbetstunde, Agapefeier, Jugendkreuzweg



## 4. Ostern

- Die Osterzeit beginnt mit **Ostersonntag** und endet mit **Pfingsten**.
- Nach dem Karfreitag findet die **Osternacht** statt, an die sich das Osterfest anschließt.
- Der **Ostersonntag** ist der Tag der Auferstehung Jesu Christi und stellt im Kirchenjahr den ranghöchsten Feiertag dar.
- Am **Ostermontag** erzählt das Tagesevangelium von der Auferstehung Jesu aus Sicht der Emmausjünger.
- Es folgen **Christi Himmelfahrt** (40 Tage nach Ostern) und **Pfingsten** (50 Tage nach Ostern).

- **Pfingsten** geht auf das jüdische Siebenwochenfest zurück.
- **Mögliche Aktionen:** Osterfeuer, Ostereier verstecken, Maiandacht

## 5. Jahreskreis

- Am zweiten Sonntag nach Pfingsten feiern wir **Fronleichnam**.
- **Mögliche Aktionen:** Blumenteppeiche am Prozessionsweg gestalten, Banner-Abordnung bei der Fronleichnams-Prozession
- Das **Erntedank-Fest** findet traditionell am ersten Oktobersonntag statt.
- **Mögliche Aktionen:** Erntedankgottesdienst organisieren, Gabentisch gestalten, Erntedank-Partys, Kinderbelustigung beim Erntedankfest, Strohputzen gestalten
- **Allerheiligen** (01.11.) und **Allerseelen** (02.11.) mit den Gräbersegnungen sind intensive Tage des Gedenkens an unsere Verstorbenen.
- **St. Martin** feiern wir am 11.11. mit Laternen, Blaskapelle und Martinsspiel.
- **Mögliche Aktion:** Mitgestaltung Martinsumzug
- 



Lena Holtschulte, Christina Börger

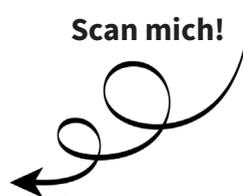
Ihr möchtet noch ausführlichere Informationen zum Kirchenjahr und was genau die einzelnen Feiertage für uns bedeuten?

Dann schaut auf unserer Homepage vorbei unter:

[www.kljb-muenster.de/themen/  
abenteuer-glaube/gottesdienst-werkstatt](http://www.kljb-muenster.de/themen/abenteuer-glaube/gottesdienst-werkstatt)



Scan mich!



# Gottesdienste / Eucharistie

## Einführung

Liebe Landjugendliche,

was ist eigentlich ein Gottesdienst? Wie bei fast allem im Leben gibt es gute und schlechte, langweilige und spannende, gefühlvolle und emotionslose Gottesdienste. Aber was feiern wir im Gottesdienst eigentlich und warum sprechen wir überhaupt vom „feiern“ eines Gottesdienstes?

Der Gottesdienst geht auf die ersten Christen zurück. Es haben sich Menschen getroffen, die an das Gleiche geglaubt haben, um sich darüber auszutauschen. Die Treffen haben dann immer mehr Rituale und Regeln bekommen und nach 2000 Jahren ist unser heutiger Gottesdienst entstanden. Das ist im Prinzip wie bei den meisten Landjugenden auch: Am Anfang hat man sich einfach getroffen, weil man Bock aufeinander hatte, dann wurde irgendwann ein Verein gegründet, eine Satzung geschrieben und feste Traditionen haben sich in den einzelnen Ortsgruppen durchgesetzt.

Im Gottesdienst trifft man sich, um sich an den gemeinsamen Glauben zu besinnen und sich insbesondere an Jesus und das letzte Abendmahl zu erinnern. Das Gemeinsame ist dabei ganz wichtig. Ich weiß nicht, wer mal einen Live-Gottesdienst während der Corona-Zeit ausprobiert hat aber ich persönlich habe gemerkt, dass da etwas fehlt. Das war dann eben kein „feiern“, sondern höchstens ein Zugucken bei einem Gottesdienst. Da fehlt die Gemeinschaft, das gemeinsame Singen und Beten, aber auch die kleinen Sachen, wie zusammen aufstehen oder sich hinzuknien. Ich fand das beispielsweise wahnsinnig faszinierend, einen Gottesdienst in Indien mitzufeiern. Ich habe kein Wort verstanden und trotzdem wusste ich zu jeder Zeit, an welcher Stelle wir sind und warum es gerade geht. Für mich ein Beweis dafür, dass es beim Gottesdienst um mehr geht, als ein paar Worte. Ich kann euch nur empfehlen, mal einen Gottesdienst im Urlaub zu besuchen und das einfach mal auszuprobieren.



Und ein Gottesdienst ist für mich auch eine kleine Auszeit vom Alltag, man betritt die Kirche und verlässt das normale Leben mit seinen ganzen Pflichten und Aufgaben. Man nimmt sich einen Moment Zeit für sich selbst, denkt darüber nach, wofür man dankbar ist und wer einen in der Vergangenheit begleitet hat und was einem in der Zukunft wichtig ist und wofür man beten möchte.

Johannes Hunkenschroder

## Gottesdienstformen

Nachfolgend unterscheiden wir zwischen **Wortgottesdienst** und **Eucharistie**. Was bedeutet das?

- Eine Eucharistie kann nicht ohne Priester und Volk gefeiert werden.
- Wortgottesdienste kann jeder aus dem Volk, aus der Gemeinde, aus der KLJB leiten.

Schön ist es für die Feier einer Neuaufnahme, wenn sie in einen Gottesdienst eingebunden ist. Neuaufnahmen können mit beiden Gottesdienstformen gefeiert werden. Schaut euch die Voraussetzungen vor Ort an: Wer ist eur\*e Ansprechpartner\*in im Pastoralteam der Gemeinde. Ist es ein\*e Pastoralreferent\*in aus dem Pastoralteam der Gemeinde, dann wäre doch zu überlegen, ob ihr mit ihr/ihm einen Wortgottesdienst feiert.

Eine weitere Form für einen Gottesdienst ist die Andacht. Andachten gehörten in früheren Zeiten immer zu selbständigen Gebetsformen für alle Christ\*innen. Sie ist kürzer, und kann mit euren Gebeten, Liedern und Ideen gefüllt werden. Sie beginnen mit dem Kreuzzeichen und enden mit dem Segen. Auch mit einer Andacht kann die Neuaufnahme gefeiert werden; es gibt aber auch andere Anlässe: Erntedank, Gebet für den Frieden, Auftakt einer Aktion, oder wie wir es zur Corona-Zeit im Bezirk Warendorf gemacht haben: online aus der Hauskapelle der LVHS eine Andacht am heiligen Abend und am Neujahrstag.

Euer Bernd

## Aufbau eines Gottesdienstes mit Eucharistie

<b>Eröffnung</b>		
Einzug	Durch Glockengeläut wird der Gottesdienst eröffnet. Der Priester zieht mit allen Begleiter*innen (z. B. Messdiener*innen, Bannerträger*innen, ...) ein.	Stehen
Eröffnung	Mit einem Kreuzzeichen beginnen wir den Gottesdienst. Der Priester begrüßt die Gemeinde.	
Kyrie	Der Priester sagt „Kyrie Eleison“ oder „Herr, erbarme dich (unser)“.	
Gloria	Das Gloria wird in der Regel gesungen, es ist ein Lobgesang und wird zur Ehre Gottes gesungen.	
Tagesgebet	Für jeden Tag gibt es ein eigenes Gebet, das an dieser Stelle der Messfeier gesprochen wird.	
<b>Wortgottesdienst</b>		
Erste Lesung	Hier wird die erste Lesung aus der Bibel vorgetragen. Oft gibt es auch nur diese eine Lesung. An dieser Stelle ist es auch möglich, die Lesung durch ein Lied, einen kurzen Film, ein Rollenspiel oder etwas Ähnliches zu ersetzen.	Sitzen
Zwischengesang		
Zweite Lesung	s. erste Lesung	
Halleluja	Das Halleluja wird gesungen und verleiht dem Höhepunkt des Wortgottesdienstes, dem Evangelium, einen festlichen Rahmen.	Stehen

Fortsetzung auf der nächsten Seite! ↪

Evangelium	Der Höhepunkt des Wortgottesdienstes ist das Evangelium. Besondere Zeichen wie Kerzen, der Kuss des Buches oder Weihrauch heben die Wichtigkeit des Lebens Jesu hervor.	
Predigt	Die Predigt dient dazu, den Bibeltext des Evangeliums auszulegen und mit unserem Leben in Verbindung zu bringen. Sie soll uns helfen, das Evangelium im „Heute“, im Alltag, umzusetzen.	Sitzen
Glaubensbekenntnis	Es wird gemeinsam das Glaubensbekenntnis gesprochen oder gesungen.	Stehen
Fürbitten	Hier können wir unsere Bitten vor Gott tragen.	
<b>Eucharistiefeier</b>		
Gabenbereitung	Die Gaben (Brot und Wein) werden zum Altar gebracht.	Sitzen
Sanctus	Hier wird in einem Lobgebet die Dankbarkeit der Menschen für das Handeln Gottes zum Ausdruck gebracht.	Stehen
Wandlung		Knien
Hochgebet		
Vater Unser	Es wird gemeinsam das Vater Unser gesprochen oder gesungen.	Stehen
Friedensgruß	Der Priester betet um den Frieden. Diesen Friedenswünschen können sich die Gottesdienstteilnehmenden gegenseitig anschließen.	
Agnus Dei (lat.: Lamm Gottes)	„Lamm Gottes du nimmst hinweg die Sünde der Welt, ...“	
Kommunionempfang	Beim Empfang der hl. Kommunion erkennen wir an, Jesus Christus gegenwärtig im Brot zu empfangen. Gleichzeitig bringen wir zum Ausdruck, dass wir zur katholischen Kirche gehören.	
Schlussgebet	Hier dankt die Gemeinde für die Einladung an den Tisch des Herrn und bittet um den Segen Gottes.	Stehen
<b>Abschluss</b>		
Vermeldungen	Hier können weitere Informationen an die Gottesdienstteilnehmenden gegeben werden, zum Beispiel Veranstaltungseinladungen oder Ähnliches.	
Segen	Allen Besucher*innen wird der Segen Gottes gespendet.	
Auszug		

	<b>Gesang Ordinarium / Proprium</b>	<b>Variationsmöglichkeiten, sonstige Anmerkungen</b>
<b>Eröffnung</b>		
Einzug mit Begrüßung des Altars	Gesang zum Einzug	ein anderer Gesang, Instrumentalspiel oder Schweigen
Kreuzzeichen		
Liturgischer Gruß („Der Herr sei mit euch“)		Anschließend ggf. eine Einführung in die Feier; wie bei jeder Begegnung ist hier der Raum, die Mitfeiernden hineinzunehmen in den Gottesdienst und das Thema des Gottesdienstes anzureißen. Hier sind auch kreative Elemente möglich.
Bußsakt oder Taufgedächtnis		drei Formen für den Bußsakt zur Auswahl; kann auch mit Kyrie verbunden werden
	Kyrie	textliche Erweiterung möglich
	Gloria	ein anderer, passender Gesang
Tagesgebet		rundet die Gedanken der Eröffnung ab
<b>Liturgie des Wortes („Wortgottesdienst“)</b>		
Erste Lesung		aus dem Alten Testament

Antwortpsalm	Psalm und Vers, oder ein Lied	ein anderer Psalm oder ein anderer Gesang, Instrumentalspiel oder Schweigen
Zweite Lesung		aus dem Neuen Testament
	Halleluja mit Vers	ein anderer Gesang, kann auch entfallen
Evangelium		
Homilie (Predigt)		
	Credo	ein anderer, passender Gesang
Allgemeines Gebet („Fürbitten“)		kann im Rahmen einer bestimmten Struktur frei gestaltet werden
<b>Eucharistische Liturgie („Eucharistiefeyer“)</b>		
Gabenbereitung	Gesang zur Gabenbereitung	gedanklich schließt der Gesang an den Inhalten des Gottesdienstes an
Gabengebet		folgt dem roten Faden des Gottesdienstes
<b>Eucharistisches Hochgebet</b>		
Präfation Sanctus	Lobpreis	immer verknüpft mit einem der Hochgebete
Hochgebet	Erinnerung an die Mahlworte Jesus	hier gibt es mehrere zur Auswahl
Gebet des Herrn		„Vater unser“
Friedensgebet und Friedensgruß		
Brotbrechung	Agnus Dei	ein anderer, passender Gesang; anschließend kurze Kommunionvorbereitungsgebete
Kommunion	Gesang zur Kommunion	ein anderer Gesang, Instrumentalspiel oder Schweigen
Schlussgebet		folgt dem roten Faden und rundet die Kommunion ab
<b>Abschluss</b>		
(ggf. Mitteilungen)		
Segen		Es gibt viele schöne Segensgebete, die hier eingesetzt werden können.
Entlassung		Gehet hin in Frieden, in der Osterzeit schließt sich ein Halleluja an
Auszug	Lied	Gesang, Instrumentalspiel oder Schweigen

aus: Liborius Olaf Lumma; Crashkurs Liturgie. Eine kurze Einführung in den katholischen Gottesdienst.  
© Verlag Friedrich Pustet. Regensburg, 2010, überarbeitet

## INFO:



- Spalte 1 und 2 der Tabelle sind für einen vollständigen Ablauf zusammenzulesen.
- Ein **Danklied** kann, muss aber nicht auf die Kommunion folgen und fehlt deshalb in der Tabelle.
- **Ordinarium** = gleichbleibende Teile des Gottesdienstes. Diese Teile können durch passende Gesänge ersetzt werden.
- **Proprium** = je nach Anlass sich ändernde Teile des Gottesdienstes
- Das **Sanctus** („Heilig“) ist ein Teil des Hochgebets. Es folgt auf die Präfation. Es zitiert Jes 6,3. Oft wird es in heutigen Gottesdiensten durch ein Sanctuslied ersetzt.

## **Gottesdienst-Beispiel: Aufnahmegottesdienst**

Liturgie: Aufnahmegottesdienst in die KLJB

Feuer und Flamme

Einzug:                    Eingeladen zum Fest des Glaubens                    26

Eröffnung:

Einleitung:

Kyrie:

Herr Jesus Christus, du kennst uns und weißt, was wir brauchen. Herr, erbarme dich.  
Herr Jesus Christus, du schaust auf uns und sorgst für uns. Christus, erbarme dich.  
Herr Jesus Christus, du beschützt uns und bei dir sind wir gut aufgehoben. Herr, erbarme dich.  
Der Herr ist wie ein guter Hirt, er erbarme sich unser und führe uns zum Leben in Fülle.

Gloria:                    Ich lobe meinen Gott                    106

Tagesgebet:

Guter Gott,  
du kennst die Fähigkeiten und die Bereitschaft  
der jungen Menschen, sich immer wieder neu  
entflammen und begeistern zu lassen.  
Wir bitten dich,  
schenke ihnen die Fähigkeiten,  
die Funken, die von dir ausgehen,  
aufzunehmen und zu einem lodernden Feuer werden zu lassen.  
Entzünde in ihnen das Feuer der Liebe zu dir,  
zu ihren Mitmenschen und zu unserer Welt.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

oder

Lebendiger Gott,  
lass mich wach sein,  
wach für jede Regung des Lebens,  
für jedes Gefühl und jeden Schrei,  
wach für jeden Menschen  
und für jeden Wink, den er mir gibt,

wach für Dich und alle Zeichen Deiner Liebe.  
 Lass mich aufrecht stehen an diesem Tag,  
 als Dein Sohn, Deine Tochter,  
 stolz, ein Mensch zu sein.  
 Lass mich teilhaben an Jesus von Nazaret,  
 den Du auferweckt hast  
 für ein Leben, das keinen Tod mehr kennt.  
 Lass mich teilhaben an ihm,  
 der auferstanden ist  
 zu Freiheit und Würde in einer neuen Welt.

(Anton Rotzetter)

### 1. Lesung:

... und es blieb alles beim Alten

Als der Pfingsttag gekommen war, befan-  
 den sich alle am gleichen Ort. Sie freuten  
 sich, beieinander zu sein. Am Himmel reg-  
 te sich kein Lüftchen!

So kam es, dass sie fröhlich unter sich  
 blieben. Es störte sie keiner – wer sollte  
 sie auch schon stören? Sie frischten Erin-  
 nerungen an Jesus auf; sie erzählten sich  
 dies und jenes – und das konnten sie in  
 ihrer eigenen Sprache. Die Fenster öffne-  
 ten sich nur gelegentlich, um ein wenig  
 zu lüften. In den Straßen um ihr Haus he-  
 rum tummelten sich an diesem Tag Leute  
 aus aller Herren Länder: Pather, Meder,  
 Elamiter, Bewohner von Mesopotamien,  
 Kappadozier – wie gesagt, aus aller Her-  
 ren Länder. Sie unterhielten sich über  
 vieles, manche auch über Jesus und sei-  
 ne Anhänger: „Man hört nichts mehr von  
 der Sache. Sie scheint sich erledigt zu  
 haben!“ Dann wechselten sie das Thema  
 und sprachen wieder über die Schriftaus-  
 legungen von Rabbi Benjamin am Morgen  
 in der Synagoge. Sie gingen weiter, ohne  
 etwas erlebt zu haben – der Pfingsttag,  
 ein Tag wie jeder andere!

In der kleinen Gruppe hielt Petrus eine  
 Rede: „Liebe Freunde in der Erinnerung

an Jesus! Inzwischen haben wir uns daran  
 gewöhnt, dass unser Freund Jesus nicht  
 mehr bei uns ist. Von den Juden haben  
 wir nichts mehr zu befürchten, denn lang-  
 sam haben sie sich beruhigt. Warum soll-  
 ten wir von der Sache wieder anfangen?  
 Wir haben unsere Ruhe. Das ist gut so, das  
 soll so bleiben! Dann und wann wollen  
 wir uns treffen, um das Andenken an ihn  
 in Ehren zu halten. Im Übrigen soll alles so  
 bleiben, wie es ist. Das ist für die Beteilig-  
 ten das Angenehmste. Fremde können in  
 unserer Gruppe nur stören.“

Die Jünger trafen sich noch öfters, fingen  
 an, sich zu langweilen – und die Mittelmä-  
 ßigkeit erlebte Höhepunkte. Mit den Jah-  
 ren starben sie. So ging die Sache Jesu zu  
 Ende. man redete nicht mehr viel darüber,  
 denn Belanglosigkeiten haben das glei-  
 che Schicksal wie Eintagsfliegen.

**Gott sei Dank, war es nicht so – doch Gott  
 bewahre, dass wir  
 langweilig werden und uns einfach zu-  
 rückziehen, zufrieden und  
 friedlich im kleinen Kreis. Gott schenke  
 uns immer wieder Pfingsten –  
 ungemütliche und lebendige Stunden,  
 Tage, Begegnungen – und  
 Bewegung. Von Gottes Geist mich be-  
 geistern lassen.**

Antwortgesang: Jesus Christ

Lesung: 1. Petrus 3,15-16

15haltet in eurem Herzen Christus, *den Herrn, heilig!* Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt;

16aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen. Dann werden die, die euch beschimpfen, weil ihr in (der Gemeinschaft mit) Christus ein rechtschaffenes Leben führt, sich wegen ihrer Verleumdungen schämen müssen.

Halleluja: Halleluja Taizé

Evangelium: Lukas 12,49.54.55

Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen. Sobald ihr im Westen Wolken aufsteigen seht, sagt ihr: Es gibt Regen. Und es kommt so. Und wenn der Südwind weht, dann sagt ihr: Es wird heiß. Und so trifft es ein. Und Jesus sagte weiter: Lernt die Zeichen der Zeit zu deuten.

Predigt: Wofür Feuer und Flamme

Gemeinsam Feuer und Flamme sammeln

- Wir entflammen für Viele

Vor dem Altar steht ein Tisch, auf dem sich drei Schalen befinden. In den Schalen stehen Töpfchen mit Brennpaste. Die Kirche ist etwas abgedunkelt, damit man das Feuer besser sehen kann.

- Leicht entflammbar für die KLJB, vergleichbar Musik (interaktiv)

Bei der Einladung zum Gottesdienst werden die KLJBLer\*innen gebeten, ihre Musik mitzubringen; diese kann angespielt werden und es wird interaktiv das Verbindende erarbeitet. Auch wer ein tragbares Instrument spielt, bringt es mit.

- Leicht entflammbar für die KLJB, vergleichbar Sport (interaktiv)

Fan-Gruppen für Fußballmannschaften werden lokalisiert, danach interaktiv: Was gehört zu einer Mannschaft?

- Leicht entflammbar für die KLJB, vergleichbar Sinn (interaktiv)

Wozu und warum leben wir? Antworten finden zu den Fragen nach Glück, Sehnsucht und Hoffnung ... In uns lebt ein Docht, dass wir selbst zu brennenden Menschen wer-



den. ... Jesus ist ein Entflamtmter, der das Feuer weitergibt, begeistert und trägt ...

Credo: Ich glaube an den Vater 202

oder

Gott ist leicht,  
 Gott ist nicht schwer,  
 Gott ist schwierig, ist kompliziert,  
 ist hochdifferenziert,  
 aber nicht schwer  
 und schon gar nicht langweilig.  
 Gott ist das Lachen, nicht das Gelächter,  
 Gott ist die Freude, nicht die Schadenfreude,  
 das Vertrauen, nicht das Misstrauen,  
 er gab uns den Sohn, Jesus, um uns zu ertragen

und er schickte seit Jahrtausenden den  
 Heiligen Geist  
 in die Welt  
 dass wir zuversichtlich sind  
 dass wir uns freuen  
 das wir aufrecht gehen ohne Hochmut  
 dass wir jedem die Hand reichen  
 ohne Hintergedanken  
 um im Namen Gottes Kinder sind  
 in allen Teilen der  
 Welt.

(nach Hanns Dieter Hüsch)

Aufnahme:

Gebet der Landjugend

Alle werden mit Namen genannt und bekommen ein Päckchen Streichhölzer:

Seid willkommen in unserer Landjugend. Wir wünschen euch den Segen Gottes, dass ihr diesen in der Gemeinschaft der Landjugend erlebt: Wir bauen auf Gott, lieben das Land und die Leute, sind jung und haben die Zukunft vor uns und wir haben einen guten Geist und bleiben in Bewegung und bewegen das Land.

Fürbitten: eine Wort-Fürbitte, oder über mobile Tastatur

Gabenbereitung: Wenn das Brot, das wir teilen

Gabengebet:

Gebunden an Brot und Wein  
 Und frei für dich und die Menschen  
 Loben wir dich, Du unser Leben  
 Gebunden an Luft und Wasser  
 Und frei für das Leben  
 Loben wir Dich, Du unser Leben  
 Gebunden an Feuer und Erde  
 Und frei für die Liebe

Loben wir Dich, Du unser Leben  
 Gebunden an Leib und Seele  
 Und frei für die neue Welt  
 Loben wir Dich, Du unser Leben  
 Gebunden an Sonne und Mond  
 Und frei für Deine Verheißungen  
 Loben wir Dich, Du unser Leben

Präfation: Ostern

Hochgebet: gesungen

Sanctus: Du bist heilig  
264

Vater unser:

Friedensgebet:

Agnus Dei:

Kommunion:

Nach der Kommunion:

Schlussgebet:

Du hinter uns  
hinter allem, was war  
Kraft, die hervorbringt  
die Leben will  
Entfaltung

Du in uns  
in allem, was ist  
Kraft, die durchdringt  
die Reifung will  
Verwandlung

Du vor uns  
vor allem, was wird  
Kraft, die vorantreibt  
die Liebe will  
Vollendung

aus: Lothar Zenetti, Auf seiner Spur. Texte gläubiger  
Zuversicht. Matthias Grünewald Verlag der Schwa-  
benverlag AG, Ostfildern 2011.

Schlusslied:

Segen:

Der gute Gott segne dich,  
von seinem göttlichen Atem belebt –  
hineingelegt in die Hände der Menschen.

Er lasse dich Freunde finden,  
die mit dir Licht und Schatten teilen,  
barmherzig sind und gerecht,  
damit du erfährst, wie das Leben gelingt.

Er schenke dir das Brot,  
das du täglich brauchst,  
helfende Hände, die dich heilen,  
und einen Engel, der dich begleitet  
über die Brücken und die Tiefen des  
Lebens.

Er lasse dich Geschmack finden  
am Wasser der Taufe  
und an seinem Wort,  
uns erzählt von Jesus, Gottes Sohn.  
Der menschenfreundliche Gott sei mit dir,  
der dich liebt und dessen Name heißt:  
Gott-mit-uns,  
an allen Tagen deines Lebens. Amen

oder

Herr,  
sei über uns und segne uns,  
sei unter uns und trage uns,  
sei neben uns und stärke uns,  
sei vor uns und führe uns.  
Sei du die Freude, die uns belebt,  
die Ruhe, die uns erfüllt,  
das Vertrauen, das uns stärkt,  
die Liebe, die uns begeistert,  
der Mut, der uns beflügelt.

Du,  
Gott-Vater,  
Sohn, und Heiliger Geist

## Aufbau eines Wortgottesdienstes

<b>Eröffnung</b>		
Einzug	Durch Glockengeläut wird der Gottesdienst eröffnet, der Priester zieht mit allen Begleiter*innen (z. B. Messdiener*innen, Bannerträger*innen, ...) ein.	Stehen
Eröffnung	Mit einem Kreuzzeichen beginnen wir den Gottesdienst. Der Priester begrüßt die Gemeinde.	
Kyrie	Der Priester sagt „Kyrie Eleison“ oder „Herr, erbarme dich (unser)“.	
Gloria	Das Gloria wird in der Regel gesungen, es ist ein Lobgesang und wird zur Ehre Gottes gesungen.	
Tagesgebet	Für jeden Tag gibt es ein eigenes Gebet, das an dieser Stelle der Messfeier gesprochen wird.	
<b>Wortgottesdienst</b>		
Erste Lesung	Hier wird die erste Lesung aus der Bibel vorgetragen, oft gibt es auch nur diese eine Lesung. An dieser Stelle ist es auch möglich die Lesung durch ein Lied, einen kurzen Film, ein Rollenspiel oder etwas Ähnliches zu ersetzen.	Sitzen
Zwischengesang		
Zweite Lesung	s. erste Lesung	
Halleluja	Das Halleluja wird gesungen und verleiht dem Höhepunkt des Wortgottesdienstes, dem Evangelium, einen festlichen Rahmen.	Stehen
Evangelium	Der Höhepunkt des Wortgottesdienstes ist das Evangelium. Besondere Zeichen wie Kerzen, der Kuss des Buches oder Weihrauch heben die Wichtigkeit des Lebens Jesu hervor.	
Predigt	Die Predigt dient dazu, den Bibeltext des Evangeliums auszulegen und mit unserem Leben in Verbindung zu bringen. Sie soll uns helfen das Evangelium im „Heute“, im Alltag, umzusetzen.	Sitzen
Glaubensbekenntnis	Es wird gemeinsam das Glaubensbekenntnis gesprochen oder gesungen.	Stehen
Fürbitten	Hier können wir unsere Bitten vor Gott tragen.	
Vater unser	Es wird gemeinsam das Vater Unser gesprochen oder gesungen.	
Friedensgruß	Der Priester betet um den Frieden, diesen Friedenswünschen können sich die Gottesdienstteilnehmenden gegenseitig anschließen.	
Schlussgebet	Hier dankt die Gemeinde für die Einladung an den Tisch des Herrn und bittet um den Segen Gottes.	
<b>Abschluss</b>		
Vermeldungen	Hier können weitere Informationen an die Gottesdienstteilnehmenden gegeben werden, zum Beispiel Veranstaltungseinladungen oder Ähnliches.	
Segen	Allen Besucher*innen wird der Segen Gottes gesendet.	
Auszug		

Auf der nächsten Seite geht es mit dem Beispiel eines Wortgottesdienstes weiter!



## Wortgottesdienst-Beispiel: Aufnahmegottesdienst

Liturgie: Aufnahmegottesdienst in die KLJB

Halt! - Landjugend

### Bausteine Lieder:

- Eingeladen zum Fest des Glaubens
- Botschafterlied
- Durch das Dunkel
- Du bist heilig, du bringst Heil
- Wenn das Brot, das wir teilen
- Da berühren sich Himmel und Erde
- So ist Versöhnung
- Keinen Tag soll es geben
- Wagt euch zu den Ufern
- Ich lobe meinen Gott
- Ich glaube an den Vater
- Unterwegs in eine neue Welt
- Und ein neuer Morgen
- Gloria, Ehre sei Gott
- Möge die Straßen

### Baustein Einleitung:

Ein Tag der Freude für unsere KLJB, denn wir dürfen neue Mitglieder in unsere Gemeinschaft aufnehmen.

So begrüße ich euch alle, die ihr dazukommt. Vielleicht sind auch noch einige von euren Familien da, auch sie und euch heißen wir willkommen.

Wir werden reich werden mit euch.

Wir wollen uns in diesem Gottesdienst aber auch auf den Weg des Glaubens machen.

Er verbindet.

Wir möchten gern mit euch fragen: Was gibt meinem Leben Halt und Tiefe?

### Baustein Kyrie

Herr, Jesus Christus, du hast uns gerufen. Herr, erbarme dich.

Du bist der Weg zum Leben. Christus, erbarme dich.

Du verbindest uns hier, denn alle tragen wir deinen Namen.

### Bausteine Gebete:

Gott,

wir sind getauft

und als Getaufte haben wir uns im Namen deines Sohnes versammelt.

Generationen haben sich auf dich verlassen.

Wir folgen der Einladung Jesu,

der will, dass wir das Leben haben und es in Fülle entfalten.

Gib uns deinen Geist.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Gott,  
 Pflug und Kreuz,  
 das sind unsere Zeichen auf dem Banner.  
 Fest stehen wir auf Mutter Erde,  
 die wir beackern und von der wir die Früchte ernten.  
 Und zugleich sind wir frei füreinander  
 und für Jesus, der unsere Gemeinschaft begründet.  
 Seine Liebe ist stärker als der Tod,  
 er, der mit dir und uns lebt  
 heute und in Ewigkeit.

Gott,  
 wir sind fest verwurzelt und weit verzweigt,  
 so danken wir für die Gemeinschaft um den Tisch Jesu.  
 Er möchte unser Landjugendleben teilen und prägen.  
 Wir bitten dich um den Geist der Einheit und des Friedens,  
 den Geist der Verschiedenheit und Vielfalt.  
 Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

Als Gebet vor der Aufnahme oder nach der Kommunion:

Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Leben,  
 Herr, wie ein Baum sei vor Dir mein Gebet.  
 Gib Wurzeln mir, die in die Erde reichen,  
 dass tief ich gründe in den alten Zeiten,  
 verwurzelt im Glauben meiner Väter.  
 Gib mir Kraft zum festen Stamm zu wachsen,  
 dass ich aufrecht an meinem Platz stehe  
 und wanke nicht, auch wenn die Stürme toben.  
 Gib, dass aus mir sich Äste frei erheben,  
 o meine Kinder, Herr, lass erstarken  
 und ihre Zweige recken in den Himmel.  
 Gib Zukunft mir, und lass die Blätter grünen  
 und nach den Wintern Hoffnung neu erblühen  
 und wenn es Zeit ist, lass mich Früchte tragen.  
 Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Leben.  
 Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Gebet.

(Lothar Zenetti)

### Baustein Fürbitten:

Gott, Du hast dieser Welt deine unendliche Kraft geschenkt. Wir bitten dich:

1. Musik und Tanz ist Ausdruck der Freude. Musik und Tanz verbindet. Das wissen wir in der Landjugend, wenn wir den Alltag mit Festen unterbrechen. Wir bitten Dich um deinen Geist: Lass in allen, die neu in die Landjugend kommen ihre Lebensmelodie aufscheinen und gib, dass sie ihre Melodie des Lebens einbringen.
2. Familie ist heute wertvoll und zugleich gefährdet. Es ist nicht einfach, das gemeinsame Leben der Generationen zu gestalten. Wir bitten Dich um Deinen Geist: Gib allen die Gabe der Aufmerksamkeit. Lass in den Familien das tiefe Vertrauen in das Leben wachsen. Lass die Wurzeln, die hier gelegt werden, ein Leben lang tragen.
3. Die Landjugend ist eine Gemeinschaft. Alle können dazu gehören, jeder und jede kann sich mit seinen und ihren Fähigkeiten einbringen. Wir bitten Dich um Deinen Geist: Gib, dass wir eine Bewegung bleiben, die jede und jeden mitnimmt. In ihr wird dann klar, die Gemeinschaft macht stark, die Gemeinschaft gibt Halt und gemeinsam übernehmen wir Verantwortung.
4. Worte können fördern, Worte können auch verletzen. Wir bitten Dich um Deinen Geist: Schenke allen die richtigen Worte im richtigen Augenblick und mache die Landjugend zur Kundschafterin deiner Liebe. Denn Du hast in Jesus Christus Wort gehalten.

Gott, um all das bitten wir Dich im Namen Jesu Christi, der für uns Weg, Wahrheit und Leben geworden ist, heute und in Ewigkeit. Amen

### Baustein Film:

Filmausschnitte können gut Themen wie Gemeinschaft, Umgang mit Fremden, soziale Themen aufnehmen.

Ihr müsst euch zuvor die Mühe machen, den Film in der Vorbereitung eines Gottesdienstes in ganzer Länge anzuschauen, um dann zu sehen, welche Minuten ihr in den Gottesdienst einspielen wollt.

Hier findet ihr nur einige Filmangaben, auf der Internetseite findet ihr mehr:

Billy Elliot - I will dance; Anne Frank; Das Beste kommt zum Schluss; Zwei gute Freunde; Die Fremde; Das Leben ist nichts für Feiglinge; Erbsen auf halb 6

### Bausteine Evangelium:

Matthäus 5,13-16            Ihr seid das Salz der Erde, das Licht der Welt

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.

14Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

15Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.

16So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Matthäus 22,34-40      Doppelgebot der Liebe

Johannes 1,35-39      Kommt und seht!

## Baustein: Aufnahme:

Gebet der Landjugend

Alle werden mit Namen genannt und bekommen einen Teil einer Wurzel:

Seid willkommen in unserer Landjugend. Wir wünschen euch den Segen Gottes, dass ihr diesen in der Gemeinschaft der Landjugend erlebt: Wir bauen auf Gott, lieben das Land und die Leute, sind jung und haben die Zukunft vor uns und wir haben einen guten Geist und bleiben in Bewegung und bewegen das Land.

## Baustein Segen:

Du Gott unserer Wege,  
segne uns.  
Segne unseren Aufbruch  
mit allen Unsicherheiten  
und Fragen.

Segne unseren Weg  
mit allen Unebenheiten  
und Steinen.

Segne unser Ankommen  
mit der Müdigkeit und Freude.

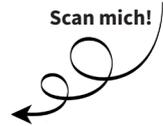
Du Gott unserer Wege,  
segne uns  
zu Hause und unterwegs  
an allen Tagen  
unseres Lebens.  
Amen.

Weitere Beispiele für KLJB-Gottesdienste - auch zu anderen Themen - findet ihr auf unserer Homepage unter:

[www.kljb-muenster.de/themen/  
abenteuer-glaube/gottesdienst-werkstatt](http://www.kljb-muenster.de/themen/abenteuer-glaube/gottesdienst-werkstatt)



Scan mich!



## Bannerinfo

### Wie?

- Bannerabordnung zu dritt
- Einzug: vor Priester und Ministrant\*innen vom Portal der Kirche
- Vor dem Altar wird mit dem Banner ein Kreuz geschlagen
- dann Position einnehmen
- Beim den Brot- und Kelchworten des Priesters wird das Banner gesenkt
- Auszug: wieder wird vor dem Altar im Hauptgang ein Kreuz geschlagen
- Langsam ausziehen, da ja noch mehrere Bannerträger\*innen kommen und Priester und Ministrant\*innen hinterherkommen müssen
- Bei Trauerfeiern sollte ein schwarzes Tuch an die Fahne befestigt werden



### Zu welchem Anlass?

- Fest der Gemeinde
- Jubiläen
- Erntedank
- Landjugendaufnahme
- Prozessionen: Fronleichnam oder beim Patronat einer Gemeinde
- Diözesantag (alle fünf Jahre)
- Trauerfeiern
- Hochzeiten

## Was bedeutet Gebet für mich - wie kann ich beten?

Beten ist für mich nicht nur auf die Kirche beschränkt oder zuhause andächtig vor einer Kerze. Viel häufiger wahrscheinlich bete ich in Situationen, die auf den ersten Blick gar nicht so prädestiniert dafür scheinen. Für mich ist das oft im Auto während einer Fahrt über Land. Hier kann ich meine Gedanken schweifen und mir die Ereignisse des Tages, oder was mich gerade bewegt, in Ruhe durch den Kopf gehen lassen ohne abgelenkt zu werden. Jeder Tag hält Situationen, Wendungen oder winzige Lichtblicke parat, für die man dankbar sein kann. Und gerade diese Situationen, die andere vielleicht mit

einem einfachen „Puh, Glück gehabt“ abtun, versuche ich mir bewusst zu machen und dafür Danke zu sagen. Mit der Reflektion dieser Momente merke ich dann manchmal erst, wie gut es mir eigentlich geht. Dankbar für das Gefühl, dass da jemand ist, der die schützenden Hände über einen hält und hier und da dem Leben eine kleine göttliche Fügung verleiht, ende ich automatisch damit, dass ich dieses Glück auch den Menschen wünsche, die es oft noch ein bisschen mehr brauchen als ich selber.

Christina Börger

## Gebete - Aufbau und Beispiele

### Aufbau eines Gebetes

- **Anrede:**  
guter Gott, treuer Gott
- **Anlass und Erfahrungen:**  
Wir haben heute den ganzen Tag miteinander verbracht ...  
in diesen Tagen hat uns umgetrieben, bewegt ...
- **Bitte:**  
Gib uns Gelassenheit ...  
Schenke uns Gemeinschaft ...
- **Lobpreis:**  
Du gehst mit uns, das ist unser Vertrauen und unsere Hoffnung.  
Du hast uns verheißen, wo zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind, da bist du da.

Dafür danken wir dir und preisen dich.

Auf den nächsten Seiten findet  
ihr Vorschläge für Gebete!



## Gebete

Du hast uns berührt,  
Gott,  
darum kommen wir  
nicht mehr los von Dir.  
Immer auf der Suche  
nach Dir, leben wir.  
Wir suchen Dich im Lärm  
unserer Städte und Behausungen,  
wir suchen Dich im Schweigen  
der einsamen Wege und Berge.  
Wir suchen Dich  
in der Brandung des Meeres  
und im Singen der Flöte.  
Wir suchen Dich  
im Fliegen der Vögel  
und im Sturz der Felsen.  
Wir suchen Dich

im Körper der Schönen  
und im Angesicht der Kranken.  
Wir suchen Dich,  
weil wir wund sind von Dir  
und ohne Dich nicht leben können.  
Lass uns unruhig bleiben,  
Gott,  
auch wenn wir Dich  
nicht sofort finden.  
Lass uns Dich  
aufstöbern in Deinen Verstecken,  
in den kleinen, in denen  
wir Dich nicht vermuten.  
Du bist das Leben in die  
Ewigkeit.

(Wilhelm Bruners)

---

Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Leben,  
Herr, wie ein Baum sei vor Dir mein Gebet.  
Gib Wurzeln mir, die in die Erde reichen,  
dass tief ich gründe in den alten Zeiten,  
verwurzelt im Glauben meiner Väter.  
Gib mir Kraft zum festen Stamm zu wachsen,  
dass ich aufrecht an meinem Platz stehe  
und wanke nicht, auch wenn die Stürme toben.  
Gib, dass aus mir sich Äste frei erheben,  
o meine Kinder, Herr, lass erstarken  
und ihre Zweige recken in den Himmel.  
Gib Zukunft mir, und lass die Blätter grünen  
und nach den Wintern Hoffnung neu erblühen  
und wenn es Zeit ist, lass mich Früchte tragen.  
Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Leben.  
Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Gebet.

(Lothar Zenetti)



## Gebete für den Morgen

Lebendiger Gott,  
wieder bin ich aufgewacht  
und aufgestanden.  
Lass mich wach sein,  
wach für jede Regung des Lebens,  
für jedes Gefühl und jeden Schrei,  
wach für jeden Menschen  
und für jeden Wink, den er mir gibt,  
wach für Dich und alle Zeichen Deiner Liebe.

Lass mich aufrecht stehen an diesem Tag,  
als Dein Sohn, Deine Tochter,  
stolz, ein Mensch zu sein.  
Lass mich teilhaben an Jesus von Nazaret,  
den Du auferweckt hast  
für ein Leben, das keinen Tod mehr kennt.  
Lass mich teilhaben an ihm,  
der auferstanden ist  
zu Freiheit und Würde in einer neuen Welt.  
(Anton Rotzetter)

Herr, heiliger Gott,  
was du mir schickst, will ich annehmen,  
Erfolg und Misserfolg, Freude und Mühsal.  
Ich bitte dich für alle,  
die diesen Tag mit Sorge beginnen,

mit Angst oder Schmerzen.  
Begleite uns, schütze uns, bewahre uns.  
Ich danke dir für deinen neuen Tag.  
(Jörg Zink)

## Gebete für den Abend

Gott,  
Du helles Licht  
*Sei mit uns*  
wenn die Nacht hereinbricht  
*Sei mit uns*  
in der Nacht des Todes  
*Sei mit uns*  
in der Nacht der Schuld  
*Sei mit uns*  
in der Nacht des Hasses  
*Sei mit uns*  
in der Nacht des Schmerzes  
*Sei mit uns*

in der Nacht der Verzweiflung  
*Sei mit uns*  
in der Nacht des Glaubens  
*Sei mit uns*  
in der Nacht der Sinnlosigkeit  
*Sei mit uns*  
in der Nacht der Einsamkeit  
*Sei mit uns*  
in jeder Nacht  
*Sei mit uns*  
in dieser Nacht.

(Anton Rotzetter)

Ein Tag liegt hinter mir, Herr.  
Eine kleine Spanne Zeit,  
aber wichtig und entscheidend.  
Vieles war belanglos an diesem Tag.  
Ich werde es wieder vergessen.

Aber tief drinnen in mir  
werden Eindrücke und Empfindungen  
bleiben.  
So prägt mich jeder Tag.  
Ich danke dir dafür. Amen.

## Tischgebete

*Vor dem Essen*

Gott  
Deine Liebe macht uns fähig  
einander zu lieben  
Lass uns erfahren  
dass Du uns zusammenhältst  
dass Du die Beziehung bist  
Segne diesen Tisch  
an dem wir zusammen sind  
durch Christus, unsern Herrn.

*Nach dem Essen*

Gott  
Liebe, die alles durchdringt  
Geh ein – mit uns  
in alle Beziehungen  
Komm – mit uns  
an alle Orte  
So werden wir Dich wieder loben können  
und preisen  
durch Christus, unsern Herrn.



*Vor dem Essen*

Die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit  
vor uns auf dem Tisch  
Deine Liebe für uns  
Gott  
Vater, der uns hält  
Mutter, die uns trägt  
segne uns alle  
Deine Söhne und Töchter auf der ganzen Erde  
durch Christus, unsern Herrn.

*Nach dem Essen*

Für das Leben in uns und um uns herum  
für die Liebe zwischen uns und überall  
danken wir Dir  
Geh mit uns  
wenn wir jetzt weitergehen  
Sei unsere Liebe und unser Leben  
in allem, was wir tun  
durch Christus, unsern Herrn.

## Segen

### **Du, Gott des Aufbruchs**

segne uns,  
wenn wir dein Rufen vernehmen,  
wenn deine Stimme lockt,  
wenn dein Geist uns bewegt  
zu Aufbruch und Neubeginn.

Du Gott des Aufbruchs  
begleite und behüte uns,  
wenn wir aus Abhängigkeiten entfliehen,  
wenn wir uns von Gewohnheiten verabschieden,  
wenn wir festgetretene Wege verlassen,  
wenn wir dankbar zurückschauen  
und doch neue Wege gehen.

Du Gott des Aufbruchs  
wende uns dein Angesicht zu,  
wenn wir Irrwege nicht erkennen,  
wenn Angst uns befällt,  
wenn Umwege uns ermüden,  
wenn wir Orientierung suchen  
in den Stürmen der Unsicherheit.

Du Gott es Aufbruchs  
leuchte auf unseren Wegen,  
wenn die Ratlosigkeit uns fesselt,

wenn wir fremdes Land betreten,  
wenn wir Schutz suchen bei dir,  
wenn wir neue Schritte wagen  
auf der Reise zu dir.

Du Gott des Aufbruchs  
mache uns aufmerksam  
wenn wir mutlos werden,  
wenn uns Menschen begegnen,  
wenn unsere Freude überschäumt,  
wenn Blumen blühen,  
die Sonne uns wärmt,  
Wasser uns erfrischt,  
Sterne leuchten auf unseren Lebenswegen.

Du Gott des Aufbruchs  
sei mit uns unterwegs,  
zu uns selbst,  
zu den Menschen,  
zu dir.

Es segne und behüte uns  
Gott, der Allmächtige und Barmherzige,  
der Vater – Sohn und Heilige Geist

Viele weitere Gebete und Segnungen für den ganzen Tag findet ihr auf unserer Homepage:

[www.kljb-muenster.de/themen/  
abenteuer-glaube/gottesdienst-werkstatt](http://www.kljb-muenster.de/themen/abenteuer-glaube/gottesdienst-werkstatt)



Scan mich!



## Alternative Gottesdienstformen

Das hört sich groß an, doch es sind kleine Dinge, die den Gottesdienst lebendig machen:

- der Gottesdienst muss euren Alltag in der KLJB und darüber hinaus abbilden.
- Die Sprache sollte so gut wie möglich menschlich und nicht dogmatisch sein.
- Musik ist ein ganz wichtiges Element.
- Formen der Partizipation; Gottesdienst ist kommunikativ
- Die Kirche muss schön ausgestaltet sein, dazu sind Lichtinstallationen schon hilfreich.
- Der Gottesdienst muss mit Liebe gemacht sein!

### Elemente für einen Gottesdienst

- Schlagergottesdienst (oder Rock, Kinderlieder, Musical)
- Karnevalsgottesdienst  
Liedervorschläge: Echte Fründe - Höhner (Credo)  
Hände zum Himmel – Höhner (Gabenbereitung)  
Halleluja – Brings (Sanctus)  
E levve lang – Höhner (Kommunion)  
Unsere Stammbaum – Bläck Fööss  
Drink doch ene met – Bläck Fööss (Nach der Kommunion)

(Tipp: Immer den gesamten Text genau anhören – es gibt eine Menge Lieder mit tiefgründigen und topaktuellen Texten)



## Aktionen

- Freundschaftsbänder dem Nachbarn umbinden (Friedensgruß = Gemeinschaft, verbunden mit einem Wunsch für den Nachbarn; geht nicht alleine ;-))
- Knicklichter (ebenfalls vom Nachbarn umbinden lassen, Licht als Zeichen von Hoffnung)
- Luftschlangen zu einem Netz „pusten“ (alle sind miteinander verbunden)
- Luftballons als Fürbitten (jeder „füllt“ einen Luftballon mit seinen Gebeten und Wünschen; werden gleichzeitig Richtung Himmel geworden und von der Gemeinschaft getragen)
- Papierflieger basteln und mit persönlichen Gedanken beschriften (Friedensgebet = gleichzeitig starten lassen, anschl. 3 - 4 Gedanken vorlesen)
- 1-Wort-Fürbitte (Kerze geht durch die Reihen und jeder nennt ein Wort, wofür er beten will)
- Fürbitten per SMS an Organisatoren schicken, werden dann vorgelesen
- Fürbitten über eine Mentimeterumfrage (Word-Cloud), Beamer notwendig, die häufig genannten Wörter werden größer dargestellt als andere
- Segenswünsche to go (Psalmen und Segenswünsche aus der Bibel, beim Rausgehen, ähnliches Prinzip wie Glückskekse)

Wir hoffen, dass es uns mit diesem Arbeitsspeicher gelungen ist, die größten Fragezeichen, die euch bei dem Thema „Gottesdienst gestalten“ beschäftigen, auszumerzen. Auf unserer Homepage findet ihr Beispiele und Anleitungen für viele weitere Gottesdienste. Vielleicht haben wir aber auch eure Fantasie angekurbelt, euren ganz eigenen Gottesdienst zu gestalten?!

In jedem Fall dürft ihr euch jederzeit gerne an uns, den **AK Abenteuer Glaube** wenden. Wir stehen euch mit Rat und Tat zur Seite. Und besonders freuen wir uns, wenn wir euch auf unsere Arbeit neugierig gemacht haben und ihr mal bei uns vorbeischnuppern wollt!

- Lasst uns Spinner, Träumer, Botschafter sein! -

Euer AK Abenteuer Glaube

**Ansprechpartner** **Bernd Hante**

**in der D-Stelle:**

(KLJB-Diözesanpräses | AK Abenteuer Glaube)  
0251/53913-15 | hante@kljb-muenster.de  
0171/5822884

**Sekretariat**

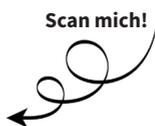
0251/53913-11 | info@kljb-muenster.de

Mehr zum Thema „Abenteuer Glaube“ - wer wir sind und was wir so machen - erfährst du hier:

[www.kljb-muenster.de/themen/  
abenteuer-glaube](http://www.kljb-muenster.de/themen/abenteuer-glaube)



Scan mich!



Die Broschürenreihe mit dem Titel „Arbeitsspeicher“ erscheint mehrmals jährlich zu einem spezifischen Thema.

Diese Ausgabe ist erschienen im Juni 2021.

Weitere Ausgaben gibt es als PDF unter [www.kljb-muenster.de](http://www.kljb-muenster.de).



**Katholische Landjugendbewegung (KLJB)  
im Bistum Münster e.V.**

Schorlemerstr. 11 | 48143 Münster  
Tel. 0251-539130 | Fax: 0251-5391328  
info@kljb-muenster.de  
www.kljb-muenster.de